



Alle Teilnehmenden sowie das Organisationsteam der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und die Jury des DVS nach der Siegerehrung.

Wettbewerb „Jugend schweiß“

Erstmals wieder seit 2019: Finale auf Bezirksebene mit über 20 Teilnehmern. Auszubildende und Gesellen stellen in Lehrwerkstätten der Handwerkskammer ihr Können unter Beweis.

Alle Teilnehmer aus dem Kammerbezirk waren „Feuer und Flamme“ für den ersten Wettbewerb „Jugend schweiß“ nach Corona auf Bezirksebene. Voller Elan schweißte der junge Berufsnachwuchs an zwei Tagen in der Handwerkskammer um die Wette - unter Aufsicht der kompetenten Jury. „Das Format „Jugend schweiß“ ist der spannendste Wettbewerb, den die Schweißtechnik in ganz Deutschland in dieser Branche zu bieten hat“, erklärt Astrid von Höveling, die für die Handwerkskammer den Wettbewerb organisiert und auch für ein attraktives Rahmenprogramm gesorgt hat.

Los ging es erstmal mit dem sogenannten „Einschweißen“. Die Geräte wurden erkundet und unter Anleitung der Experten ausgiebig getestet. Dann wurden die Teilnehmer in drei Disziplinen den Tag lang geprüft. Eine Jury des „Deutschen Verbands für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. (DVS)“ nahm die Ergebnisse akribisch unter die Lupe, verriet aber noch kein Ergebnis, denn am nächsten Tag standen weitere Prüfungen in den Bereichen Theorie und Fachkunde an. Bevor schließlich die Ergebnisse verkündet wurden, ging es zur Entspannung in den Osnabrücker „Escape Room“, indem die Teilnehmer viele Rätsel im Team lösen mussten, um den Aus-

„Wir sind stolz, den Nachwuchs hier fördern zu können.“

Astrid von Höveling, Projektleiterin der Handwerkskammer

gang zu finden. Dann ging es aber zur Siegerehrung. Gewonnen haben: Sven Riemer, Segler-Förderanlage; Willem-Jan Jonker, Heinz Bergmann OHG und Luca Doch, Georgsmarienhütte GmbH. Zweite Plätze erzielten: Tammo Christians, PPS-Pipeline Systems; Mathis Rother, Avermann Maschinenfabrik und Lasse Schiewer, Georgsmarienhütte GmbH. Dritte wurden: Pierre Klein und Simon Blömer, Johannesburg GmbH. Weitere Platzierungen erlangten: Franka Schwieter und Leony Mühlsteph, Segler-Förderanlagen. ANDREAS LEHR

Infos: dvs-home.de

Wir danken unseren Sponsoren für ihr großes Engagement:

- Dinse
- PPS Pipeline Systems
- Westfalen
- Weldas
- Amazona
- Lorch
- ewm
- böhler
- A. Brickwedde
- Vaupel
- Brill Gruppe
- Fronius

Infos: hwk-osnabrueck.de

AMTL. BEKANNTMACHUNG

Erlöschen der öffentlichen Bestellung und Verteidigung: Die öffentliche Bestellung und Verteidigung des Sachverständigen Herrn Guido Tröbs für das Elektrotechnikerhandwerk ist mit Ablauf des 31. März 2023 erloschen.

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Bauunternehmen im Rahmen der Nachfolge gesucht. G-UF52ZH

Konstruktionstechniker|Techn. Betriebswirt sucht einen **Metal-/Maschinenbaubetrieb** im LK von Osnabrück oder Stadt Osnabrück zu übernehmen. G-A1M627IK

Infos: s.melcher@hwk-osnabrueck.de

AMTL. BEKANNTMACHUNG

Vollversammlung

„Bekanntmachung auf der Homepage der Handwerkskammer www.hwk-osnabrueck.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“: Einladung und Tagesordnung zur Vollversammlung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim am 8. Juni 2023 gem. § 10 der Satzung.

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Friseur salon, 6 Plätze, Südkreis von OS sucht Nachfolger/in. 1 MA. A-H9OK6L2E

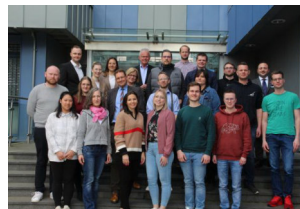
Vollständig eingerichtete **Tischlerei** - mit allen Standardmaschinen - sucht Nachfolgerin | Nachfolger. Keine Mitarbeiter. LK Osnabrück. A-482KD668

Infos: s.melcher@hwk-osnabrueck.de

Studiengang Betriebswirte gestartet

Kick-Off in Osnabrück: 18 angehende Führungskräfte haben das Online-Teilzeitstudium (HwO) begonnen.

Berufsbegleitend den nächsten Schritt auf der Karriereleiter gehen: Mit diesem Ziel begannen 18 angehende Führungskräfte das zweijährige Online-Teilzeitstudium mit dem Ziel Geprüfte*r Betriebswirt*in (HwO). Zu einer ersten Auftaktveranstaltung traf sich die Gruppe im Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Osnabrück der Handwerkskammer, bevor es in die Online-Sitzungen geht. Diesen Studiengang organisiert die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in Kooperation mit allen norddeutschen Handwerkskammern. Zum ersten Mal fand dieses Treffen zum Auftakt des Studiengangs in Osnabrück statt. „Der Studiengang zum*r Geprüften Betriebswirt*in (HwO) ist die Premiumqualifizierung im Handwerk – und offen für alle Berufe! Sie ist im Deutschen Qualifikationsrah-



Die neuen Betriebswirte (HwO) starten berufsbegleitend ihre Premiumqualifikation.

men (DQR) dem Niveau 7 zugeordnet und damit mit einem Masterabschluss einer Hochschule oder Uni gleichgestellt. Des Weiteren ermöglichen sich die Absolventinnen und Absolventen neue Karrieremöglichkeiten“, so Fachbereichsleiter Francesco Latorre.

Infotext: wegweiser

Neue Kurse für Ausbildungsbotschafter

Betriebe nutzen Kommunikations-Potenziale ihrer Auszubildenden auch vermehrt zur eigenen Nachwuchsgewinnung. Neue Schulungen terminiert.

„Nutzen Sie das Potenzial Ihrer Auszubildenden und machen Sie sie zu Multiplikatoren für Ihr Unternehmen, indem sie sie als Ausbildungsbotschafter mit potenziellen Nachwuchskräften in Kontakt treten lassen“, ermuntert Juliane Hünefeld-Linkermann, IHK-Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, Ausbildungsbetriebe aus der Wirtschaftsregion, zur Teilnahme am Projekt „Ausbildungsbotschafter“, das IHK und Handwerkskammer (HWK) gemeinsam ins Leben gerufen haben. Dabei berichten Auszubildende vor Schulklassen über ihren Arbeitsalltag. „Unternehmen haben frühzeitig die Möglichkeit, potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen, die Auszubildenden erweitern ihre persönlichen und sozialen Fähigkeiten und Schüler erhalten authentische Einblicke in unterschiedliche Ausbildungsberufe sowie wertvolle Ratschläge zur Berufswahl“, betont Anna Brockhoff, HWK-Geschäftsführerin Berufs-

bildung und Recht. Der Weg vom Auszubildenden zum Ausbildungsbotschafter ist unkompliziert: Vorbereitend auf ihre Schuleinsätze lernen die Auszubildenden in einer kostenlosen eintägigen Schulung verschiedene Kommunikations- und Präsentationstechniken kennen und erhalten einen Überblick über Weiterbildungsmöglichkeiten nach einer dualen Ausbildung. Für ihr Engagement erhalten die Auszubildenden eine Teilnahmebescheinigung sowie einen Kapuzenpullover und können für Einsätze in weiterführenden Schulen von IHK und HWK angefragt werden. Betriebe, die ihre Auszubildenden zu Ausbildungsbotschaftern schulen lassen möchten, können ihre Auszubildenden über anmelden. Im Jahr 2023 sind am 1. Juni, 3. Juli, 26. September, 15. November und 14. Dezember Schulungstermine geplant.

Infos: m.wirtz-winkler@hwk-osnabrueck.de

Ausbildende-App der Kammer gestartet

Mit der «Ausbildende-App» wurde auch für alle Mitglieder der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim die bundesweit erste mobile Wissensdatenbank und Kommunikationsplattform zur dualen Ausbildung für Unternehmen entwickelt. Mit der kostenfreien App aus dem Google Play Store bzw. Apple Store erhalten die Anwendenden Informationen und Tipps zur Azubigewinnung und Ausbildung sowie Neuigkeiten über den regionalen Ausbildungsmarkt und bleiben so zeit- und ortsunabhängig auf dem Laufenden. Die kostenfreie «Ausbildende-App» kann von Institutionen als digitales Serviceangebot für Betriebe genutzt werden. Dafür stellt die Handwerkskammer Informationen zur dualen Ausbildung zur Verfügung und unterstützt bei der individuellen Ausgestaltung der Anwendung für den lokalen Ausbildungsmarkt (z.B. relevante Ansprechpersonen, Ausbildernetzwerke, Veranstaltungen).

Infos: ausbildende-app.de



Goldene Ehrennadel für Gerd Hindriks

Der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim, Gerd Hindriks, ist von Kammerpräsident Reiner Möhle für seine Verdienste mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet worden. Hindriks war 12 Jahre Kreishandwerksmeister und hatte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Zum neuen Kreishandwerksmeister wurde Heiko Ensink gewählt, Obermeister der Innung für Elektro- und Informationstechnik und Geschäftsführer der Vielmann GmbH aus Nordhorn.



Positive Konjunkturdaten

Handwerkswirtschaft im Kammerbezirk im Aufwind. Geschäftsklimaindex um 24 Punkte auf 119 gestiegen. Die negativen Erwartungen aus der letzten Herbstumfrage sind weitestgehend nicht eingetreten.

Die rund 11.400 Betriebe mit ihren über 100.000 Beschäftigten im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bewerten ihre derzeitige wirtschaftliche Lage als gut und blicken optimistisch auf die zukünftige Geschäftsentwicklung für die nächsten Monate. Das ist die Kernaussage der aktuellen Konjunkturerhebung. „Die Stimmungslage der regionalen Handwerkswirtschaft hellt sich deutlich auf, was im letzten Herbst so nicht absehbar war“, erklärt Kammer-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt. In dieser vorherigen Erhebung fiel der Geschäftsklimaindex auf ein historisches Tief von lediglich 95 Punkten. Gründe für diese Entwicklung sind u.a., dass sich der Trend der steigenden Einkaufspreise für Material, Rohstoff sowie Energie und Kraftstoff in den letzten Wochen etwas abgeschwächt hat. Zudem haben die Lieferengpässe für Material und Vorprodukte

in allen Handwerksgruppen abgenommen. Mehr als jeder zweite Handwerksbetrieb (52%) bewertet seine Geschäftslage deshalb aktuell mit „gut“. 36% berichten von einer zufriedenstellenden Geschäftslage. Entsprechend rücken auch wieder die „klassischen Themen“ in den Mittelpunkt der betrieblichen Herausforderungen. Dabei gilt das „Finden und Binden von Fachkräften“ für die Mehrheit der befragten Betriebe aktuell als das größte Problem. Auch die Erwartungen an die Geschäftslage haben sich verbessert. 75% der befragten Handwerksbetriebe gehen von einer gleichbleibenden bzw. besseren Geschäftsentwicklung für die nächsten Monate aus. Lediglich im Bauhauptgewerbe sind die Zukunftsprognosen überdurchschnittlich eingetrübt. „In diesem Bereich führen vor allem steigende Zinsen zu einer Verunsicherung des Marktumfeldes“, so Ruschhaupt. Auch im Lebensmittelhandwerk ist



Finden und Binden von Fachkräften weiterhin größtes Problem für Betriebe.

Sven Ruschhaupt, Hauptgeschäftsführer

die aktuelle Geschäftslage deutlich angespannt. Hier registriert die Kammer einen deutlichen Konzentrationsprozess, sowohl bei kleinen und mittleren Betrieben, als auch bei größeren Filialisten. Beim Umsatz und bei der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen verzeichnete das regionale Handwerk in den letzten Monaten leichte Rückgänge. Nach wie vor steigen die Einkaufspreise für Material, Rohstoffe und Energie. Allerdings schwächt sich die steigende Preisentwicklung im Vergleich zu früheren Befragungen etwas ab. Auch ist die Investitionsbereitschaft gesunken. Ruschhaupt: „Bei allem Optimismus registrieren wir aber weiterhin eine Verunsicherung der Handwerkskonjunktur, denn jeder dritte befragte Betrieb plant in den kommenden Monat weniger zu investieren.“ ANDREAS LEHR

Infos: hwk-osnabrueck.de

Kernaussagen

Die negativen Erwartungen aus der Herbstumfrage 2022 sind nicht eingetreten.

Die Stimmungslage in der regionalen Handwerkswirtschaft hat sich deutlich aufgehellt.

Der Geschäftsklimaindex steigt im Vergleich zur Herbstumfrage um 24 Punkte auf 119 Punkte.

Gründe: Der Trend der steigenden Einkaufspreise für Material, Rohstoff sowie Energie und Kraftstoff hat sich abgeschwächt hat. Zudem haben die Lieferengpässe für Material und Vorprodukte in allen Handwerksgruppen abgenommen.

